

LeserLOK

Aufgeblättert,
fertig, los!

Dein Mega-
Sommer-Gewinnspiel

S. 6

TUNNENSCHWERE FRACHT S. 8

EISENBahn ZUM
ANFASSEN S. 32

IN DER EISENBAHN S. 17

LECKEREIEN
AUS DER REGION S. 30



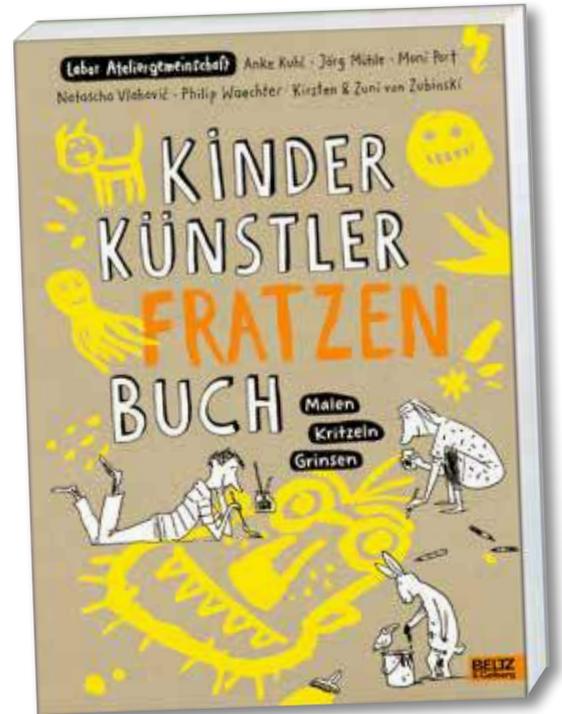
ALLES FREI SCHNAUZE!

Malen

Kritzeln

Grinsen

Ob Fratzen mit süßen Hasenzähnen oder Sommersprossen, mit Glubschaugen, Rotznasen oder schrecklich langen Zungen: In diesem Buch ist genug Platz für tolle Quatsch- und Querköpfe, wilde Katzenrocker, kopflose Kicker und lustige Pogesichter. Es gibt nichts Schöneres, als komische Gesichter zu zeichnen! Mit mehr als 115 Klecks- und Rätselbildern, Weiter- und Dazumalseiten. Anregend, lustig und immer kreativ!



176 Seiten | € 11,95 | ISBN: 978-3-407-75424-0, ab 5

UND
JETZT
DU!



Illustration: Philip Waechter

**BELTZ
& Gelberg**

Leseprobe:
beltz.de

HALLO DU
UND WILLKOMMEN
AN BORD,



der Sommer ist und bleibt die beste Zeit für eine richtig tolle Familienreise! Und damit ihr diese noch mehr genießen könnt, haben wir uns eine supergeniale Sommeraktion für euch ausgedacht – mit spannenden Rätseln und vielen coolen Gewinnen!

Aber nicht nur Züge mit Urlaubern sind auf den Schienen unterwegs. Auch Günni Güterzug ist fleißig bei der Arbeit, und Oli hat für euch viel Spannendes über den Güterverkehr herausgefunden. Außerdem nimmt euch Robbi Regio mit ins Alte Land, und Opa Adler stellt euch die verschiedenen DB Museen vor.

NUN ABER ABFAART! UND EINE
SUPER REISE- UND LESEZEIT, DEINE *Cornelia*

Hey! Wenn du wissen willst, warum dieser Sommer total aufregend wird – dann checke mein super Gewinnspiel auf Seite 6!



EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN: SO ENTSTEHT DIE LESELOK



1
Am Anfang treffen wir uns zu einer **Redaktionssitzung** und überlegen, worüber wir im nächsten Heft berichten wollen, welche Neuigkeiten es vom kleinen ICE gibt und was euch Kinder am meisten interessiert. Dann geben wir den **Autoren** und **Illustratoren** Bescheid, und die recherchieren, zeichnen und schreiben los!

So werden aus vielen Einzelteilen richtige Magazinseiten: Der **Grafiker** fügt alle Texte und Bilder in seinem **Grafikprogramm** zu den Magazinseiten zusammen. Dazu orientiert er sich am sogenannten **Seitenspiegel**, der festlegt, was auf welcher Doppelseite stehen soll. Am Ende wird geprüft, ob auch alles richtig geschrieben ist und tiptopp aussieht.



3
Hier kommt gerade ein Proof aus dem Drucker. **Proofs** sind Probedrucke, um zu prüfen, ob alle Farben stimmen und nichts verrutscht ist. Alles gut? Super! Dann schicken wir die **Druckdaten** in die **Druckerei**. Und was dort passiert, erzählen wir euch beim nächsten Mal! Das Ergebnis hältst du auf jeden Fall bereits in deinen Händen!

SOMMERZEIT IST REISEZEIT, IST GEWINNSPIELZEIT!

SEITE 6

Du kennst dich bestens aus mit dem kleinen ICE und seinen Freunden? Du bist ein richtiger Deutsche Bahn-Experte? Dann mach auf jeden Fall mit bei unserer super-coolen Sommeraktion! Du musst nur ein paar spannende Rätselfragen beantworten, und schon sicherst du dir die Chance auf tolle Preise. Worauf wartest du noch?





SEITE 8: Tonnenschwere Fracht



SEITE 12: Klitschnasser Wasserspaß



SEITE 14: Lesespaß – Podkin Einohr



SEITE 16: Cool bleiben! Tipps für heiße Tage



SEITE 17: In der Eisfabrik



SEITE 21: Das Freundebuch – Günni Güterzug



SEITE 22: Idas Citytrip – Kiel



SEITE 24: SUMs großer Früchtezauber



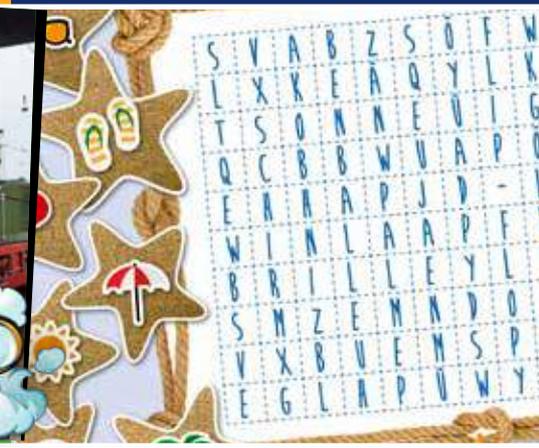
SEITE 26: Comic – Der kleine ICE und Günni Güterzug



SEITE 30: Leckeres aus der Region



SEITE 32: Eisenbahn zum Anfassen



SEITE 34: Rätselspaß mit Günni



Das Mega-Sommer-Gewinnspiel

auf www.der-kleine-ICE.de/sommer



Was ist abgefahrener als Reisen?
Eine Familien-Abenteuer-Reise mit dem ICE, natürlich! Also mit mir 😊
Also mitmachen, einsteigen und losdüsen! 😎

Wow, nicht so schnell, kleiner ICE.

😊 Alles nach Fahrplan:
Was genau gibt es denn nun zu gewinnen und wie funktioniert das Ganze? 😊



Beim **Sommer-Gewinnspiel** kann die ganze Familie mitmachen – und mit **traumhaften Preisen** noch schöner reisen. Nick, wie geht das doch gleich?

... Wie? ... Was? Oh, Entschuldigung, ich hab geschlafen. Das Gewinnspiel?
Dafür geht ihr einfach mit Mama und Papa auf die Gewinnspiel-Website und ...



... beantwortet jede Woche eine Frage. Und nach vier Wochen? Gibt es den großen Hauptpreis zu gewinnen! Die Website ist ... *schnarch 😊



Aaaaachtung: ich habe einen ganzen Güterwagen voller toller Preise. Denn es gibt **JEDE** Woche was zu gewinnen! 😊

Nick? NICK?! Nun schläft der alte Nachtzug schon wieder. Okay, dann verrate ich euch jetzt noch ein paar Tricks, wie ihr leichter gewinnen könnt: **Ladet euch meine App Der kleine ICE 3D herunter.**



Darin findet ihr alle Antworten, die ihr braucht. 😊



Und die Website ist ganz einfach: www.der-kleine-ice.de/sommer. Wir wünschen euch viel Glück und eine abgefahrene Reise. 😍 😊

TOLLE DER-KLEINE-ICE-STICKER FÜRS IPHONE GIBT ES KOSTENLOS IN IOS-APP-STORE





PREISBEISPIELE

Mitmachen und gewinnen:

Im Aktionszeitraum **3.-24. August 2018** können Familien jede Woche viele tolle Preise gewinnen, wie zum Beispiel:

- große Spielpakete von Haba
- bunte Tonieboxen und viele tolle neue Figuren
- Ravensburger-Bücherboxen
- GEOlino-Jahres-Abos
- Kividoo-Jahres-Abos
- Jako-O-Reise-Ausstattungen
- tolle Gutscheine

AMEROPA

Und danach? **Den großen Hauptgewinn!**

Eine **Familienreise** (2 Erw./2 Kinder) mit Ameropa in eine Stadt eurer Wahl aus dem Reiseführer „Familien-Touren“ (siehe auch Seite 25), inkl. 2 Übernachtungen, Frühstück, An- und Abreise mit der Deutschen Bahn + Eintritte in viele tolle Sehenswürdigkeiten aus dem „Familien-Touren“-Reiseführer.



PSST!
Liebe Eltern,

Wie findet ihr eure Familienreise bisher?
Macht doch mal bei der **DB-Familien-Umfrage** mit.

www.der-kleine-ice.de/sommer

Damit wissen nicht nur wir, was wir noch besser machen können, sondern ihr erhaltet auch als **Dankeschön:**

das Familien-Abo für die Familie&Co als E-Paper für ein Jahr GRATIS.



familie&CO
Die Familienzeitschrift



TONNENSCHWERE FRACHT AUF DER SCHIENE - SO WERDEN GÜTER TRANSPORTIERT

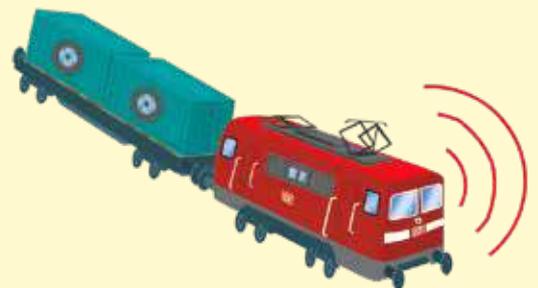
Oli, der Kinderreporter der Bahn, erklärt euch, was im Schienengüterverkehr passiert! Außerdem stellt er euch Julia vor, die Lokführerin für Güterzüge bei DB Cargo werden will.

Die Bahn bringt in ihren Zügen jeden Tag mehr als **sieben Millionen Menschen** an ihr Ziel. Aber nicht nur das, sie transportiert auch **über eine Million Tonnen Güter** auf der Schiene! Das ist ungefähr so viel, wie 5.000 Blauwale, 200.000 Elefanten oder 100-mal der Eiffelturm in Paris wiegen. Transportiert werden aber keine Tiere oder ganze Gebäude, sondern Waren wie Stahl oder Holz, die dann

zu Möbeln, Werkzeugen, Maschinen, Autoblech oder Baugerüsten weiterverarbeitet werden. Oder es werden einzelne Autoteile an eine Fabrik geliefert, die dann zu Autos zusammengebaut werden.

Rund **3.000 Loks** und etwa **93.000 Güterwagen** sind dazu auf der Schiene in Deutschland und Europa für die Kunden der DB Cargo unterwegs! Auf

großen Güterbahnhöfen werden die Wagen zusammengestellt und beladen. Manche Güterzüge fahren sogar bis nach China. Wusstest du schon, dass die **längste Güterzugstrecke der Welt 13.000 Kilometer lang** ist? Sie erstreckt sich von Madrid in Spanien bis nach Yiwu in China.



Mehr Infos, Videos und Spiele rund um die Bahn:
www.olis-bahnwelt.de

3 FRAGEN AN JULIA ESSER (20)

Auszubildende als Lokführerin für Güterzüge



FOTO: © DB AG

Oli: Hallo, Julia, wolltest du schon immer Lokführerin werden?
Julia: Ich bin früher immer mit dem Zug zur Schule gefahren. Und irgendwann habe ich mich gefragt, warum fahre ich eigentlich nicht selbst Züge? Gesagt, getan. Im September 2017 habe ich mit meiner Ausbildung bei DB Cargo begonnen.

Oli: Worauf freust du dich besonders?
Julia: Das erste Mal selbst im Führerhaus zu sitzen und eine Lok zu bewegen. Bis dahin braucht es noch ein bisschen, denn die erste Fahrt findet erst im zweiten Lehrjahr statt. Das kann ich kaum erwarten. Bis dahin lerne ich fleißig die Signale und alles, was ich noch wissen muss.

Oli: Was fasziniert dich an dem Beruf?
Julia: Bis zu 1.600 Tonnen schwere Züge zu Kunden fahren – das ist doch eine tolle Sache. Ob Holz, Stahl oder Autos: Ich darf später einmal viele Güter durch Deutschland transportieren und versorge unsere Kunden mit den Dingen, die sie brauchen.



Teste dein Gedächtnis

Bahnspiel – Züge erkennen:
 Kannst du dir gut merken, welche Züge mit welchen Waggons an dir vorbeifahren?
olis-bahnwelt.de/züge-erkennen



Bastel dir deinen eigenen Güterzug

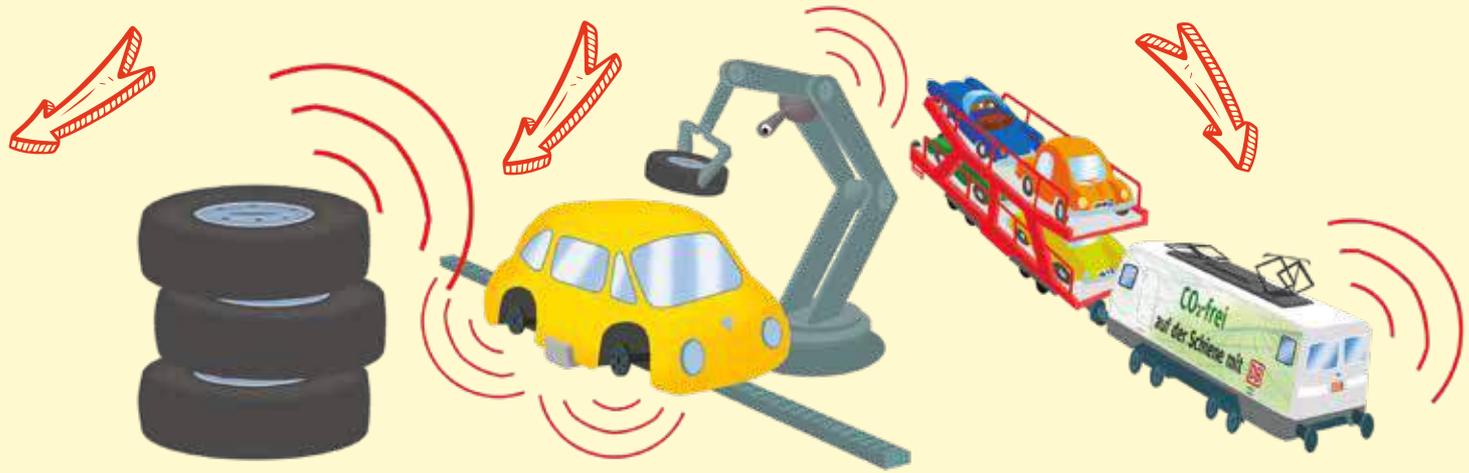
www.olis-bahnwelt.de/güterzug



Manche Fabriken haben sogar **einen eigenen Gleisanschluss!** Waren werden dann mit einem Güterzug so angeliefert, dass sie auch gleich weiterverwendet werden können. Hier ist eine Beispiel für den Bau eines Au-

tos: Reifen werden geordert und an die Fabrik geliefert. Dort werden sie direkt an die Autos montiert. Die funkelneuen Autos werden dann mit dem Zug zum Verkauf angeliefert. Oder sie werden aus mehreren

Fabriken im **Rangierbahnhof** zu einem Zug gebündelt und dann zusammen weite Strecken transportiert – zum Beispiel bis nach Spanien.





So werden Güter transportiert – finde Oli

Hier ist was los! Güterwagen werden zusammengestellt, beladen und zu ihrem Ziel transportiert. Schau dir genau an, was alles passiert. Oli hat sich mehrfach im Bild versteckt. Schau genau hin! **Wie oft findest du ihn auf dieser Seite?**



Lösung: Mit dem Oli neben dem Kasten sind es sieben Olis.

Cooler Sache,
so ein Güter-
bahnhof!





KLITSCHNASSER WASSERSPASS!

Diese spritzigen Schwamm-Geschosse sind lustig bunt und machen super viel Spaß.

DU BRAUCHST:

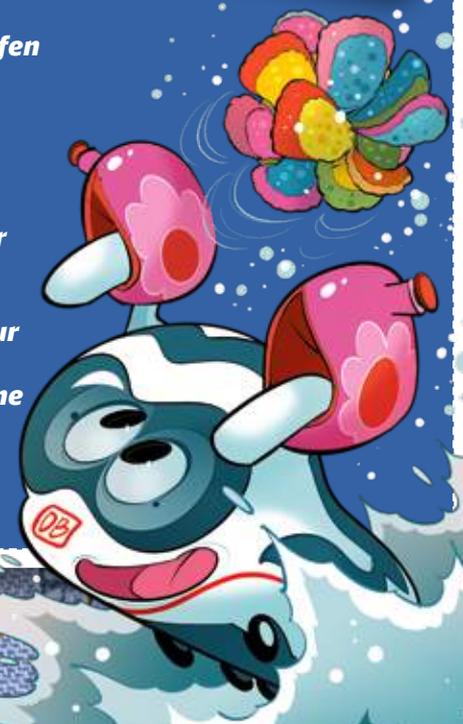
- Schwämme (am besten die kleinen, die sind immer besonders schön bunt!) und/oder Schwammtücher
- feste Schnur oder Kabelbinder
- große Schere

SO GEHT'S:

1. Schneide die Schwämme jeweils in etwa **3 Streifen**, die Schwammtücher ebenfalls in etwa **2 cm breite Streifen** zerschneiden.
2. Pro Wasserbombe nimmst du nun **4 Schwammstreifen** zusammen und bindest sie in der Mitte mit **der Schnur** oder **mit dem Kabelbinder** zusammen.
3. Die überstehenden Enden der **Schnur** bzw. des **Kabelbinders** kurz abschneiden. Du kannst die **Schwämme** auch mit **Schwammtuchstreifen** kombinieren oder **Wasserbomben** nur aus Schwammtüchern bauen.



Rein damit in den Wasserbehälter und los geht die wilde Wasserjagd!





kivido

Das Kinderfernsehen
auf Abruf

Nie mehr Langeweile in den Ferien!

Jetzt
30 Tage lang
kostenlos
testen!

Ohne Ende Serien, Filme und Hörspiele



kivido.de





Kieran Larwood
Podkin Einohr, Band 1:
Der magische Dolch
© 2018 Ravensburger Buchverlag
Otto Maier GmbH
ISBN 978-3-473-40819-1
Auch als E-Book erhältlich
ISBN 978-3-473-47888-0



LIES REIN

DAS SCHLIMMSTE FROSTNACHTEN ALLER ZEITEN

Erst einmal müsst ihr wissen, wer die Gorm waren. Heutzutage – der Großen Göttin sei Dank – sind sie nur noch eine böse Erinnerung, doch als eure Großeltern klein waren, lebten die Kaninchen in ständiger Furcht vor ihren schrecklichen Reitern, dem nächtlichen Klirren ihrer Rüstungen und dem schaurigen Widerhall ihrer Schlachthörner.

Die Gorm.

Wie sie eigentlich entstanden, weiß niemand, aber sie tauchten zuerst in einem Bau namens Sandufer im Norden von Enderby auf, wo der Rote Fluss ins Meer mündet. Dort hatte sich ein kleiner Kaninchenstamm niedergelassen. Graue Marderkaninchen, die gern fischten, segelten und Boote bauten. Sie taten niemandem etwas zuleide, und niemand schenkte ihnen besondere Aufmerksamkeit – bis eines Tages alles anders wurde.

Mal heißt es, das Flusswasser hätte ihr Blut verseucht. Dann wieder, sie hätten zu tief gegraben und seien auf etwas Giftiges, Verfluchtes gestoßen. Oder aber sie seien verhext worden. Wie auch immer – die harmlosen Sandufer-Kaninchen verwandelten sich in böse, unnatürliche Geschöpfe, wie sie die Welt noch nicht gesehen hatte.

Als Erstes veränderte sich nach und nach ihr Bau, bis aus dem Boden darüber schließlich große Metallstacheln ragten wie giftige Stachelschweinborsten. Darum herum verfärbte sich die Erde schwarz, als sei sie verbrannt, und auch das Wasser des Roten Flusses wurde schwarz und ungenießbar. Die Tiere, die in der Umgebung lebten, wurden krank und missgebildet oder starben sogar.

Die anderen Kaninchenstämme benannten den Bau daraufhin in Splitterholm um und machten einen großen Bogen darum, was ihnen aber nichts nützte, wie ihr noch hören werdet.

Dann tauchten die Bewohner des Baus wieder auf. Doch sie waren nicht wiederzuerkennen, weil sie vom Kopf bis zu den Hinterpfoten in eisernen Panzern steckten. Dabei ist Eisen bekanntlich das einzige Metall, das Kaninchen nicht bearbeiten können und das sogar für die Große Göttin selbst schädlich ist. ►

► Die Sandufer-Kaninchen jedoch hatten dieses Metall nicht nur bearbeitet und geschmiedet, sie waren auf unerklärliche Weise eins mit ihm geworden, als wäre ihnen das Eisen unter die Haut gedrungen. Es strömte durch ihre Adern und sickerte in ihre Augen, bis diese trüb und rostrot wurden. Die Kaninchen setzten das Eisen aber auch ein, um andere Lebewesen zu verwandeln und sich untertan zu machen, zum Beispiel die dümmlichen Riesenratten, die allen Kaninchen als Lasttiere dienen, und auch die schwarzen Krähen aus dem benachbarten Wald. Letztere wurden zu kreischenden Schwärmen gepanzerter Harpyien.

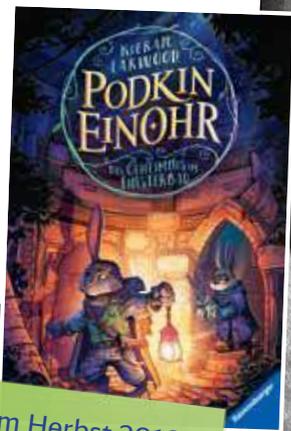
Als die ehemaligen Sandufer-Kaninchen Splitterholm schließlich verließen, zogen sie plündernd und mordend durch die Lande und verbreiteten Angst und Schrecken. Von da an nannte man sie nur noch „die Gorm“.

Wären sie zu eurem Bau gekommen, hätten sie euren Anführer und seine Söhne umgebracht und eure Krieger niedergemetzelt. Anschließend hätten sie die Hälfte von euch verschleppt, um euch in Göttin-weiß-was zu verwandeln. Die andere Hälfte hätte ihr elendes Dasein damit gefristet, für die neuen Herren Proviant und dergleichen aufzutreiben, und ständig in der Angst gelebt, ebenfalls verschleppt zu werden und ein schreckliches Schicksal zu erleiden.

Ja, es waren wahrhaftig finstere Zeiten für die ganze Kaninchenheit.

INHALT

Der Kaninchenjunge Podkin führt als Sohn des Stammesführers ein geruhames und unbeschwertes Leben. Doch das ändert sich, als eines Tages böse Kaninchen auf der Suche nach einer magischen Waffe in den Bau eindringen. Podkin und seine beiden Geschwister können fliehen – und nehmen den Dolch Sternenklaue mit, das Heiligtum ihres Stammes. Podkin weiß, dass nun das Schicksal der Kaninchenwelt in seinen Pfoten liegt ...



Band 2 erscheint im Herbst 2018.

Mach mit bei unserem Gewinnspiel und gewinne **eines von fünf Büchern** „Podkin Einohr, Band 1: Der magische Dolch“.

Schreib uns eine E-Mail mit deiner Anschrift an podkin@ravensburger.de und sag uns, **warum du glaubst, dass auch ein kleines Kaninchen ein großer Held sein kann.**

Einsendeschluss ist der 14. Oktober 2018. Die Auslosung der Gewinner erfolgt unter allen Einsendungen. Die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt. Mitarbeiter der Ravensburger Gruppe sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme am Gewinnspiel ausgeschlossen. Keine Barauszahlung möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die zugesendeten Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Sie werden ausschließlich für das Gewinnspiel genutzt und nach Ermittlung der Gewinner gelöscht.

GEWINNSPIEL



5x

Ravensburger

IMMER SCHÖN COOL BLEIBEN!

Beim Kochen, Werken, Basteln und Backen ist es manchmal gar nicht so leicht, einen kühlen Kopf zu bewahren. Erst recht nicht im Sommer! Hier ein paar erfrischende Tricks, um cool zu bleiben

Warmduscher vor!

Nach einer ausgedehnten Radtour im Sommer wünschen wir uns oft nicht mehr als eine eiskalte Dusche. Aber: Dreht den Regler lieber auf lauwarm. Denn duschen wir zu kalt, ziehen sich die Blutgefäße zusammen, um die Wärme im Körper zu halten. Im Anschluss steigt die **DURCHBLUTUNG**, und wir schwitzen doppelt und dreifach. Mit lauwarmem Wasser hingegen kühlen wir den Körper sanft ab. Noch ein Tipp: Trocknet euch nur nachlässig ab, dass **HAUT** und Haare noch leicht feucht bleiben. Auch das hilft beim „Cool Down“!



Voll von den Socken

Eiskalte Getränke? Schmecken im Sommer prima! Für Erfrischung sorgen sie meist jedoch nur kurz, weil der Temperaturunterschied zwischen Körper und Drink zu groß ist. Unser Organismus versucht nämlich, den Temperatursturz auszugleichen, indem er Wärme produziert. Wer seine **LIMO** dennoch lieber kühl genießt, aber keinen Kühltank in der Nähe hat, schnappt sich eine (frische!) Socke, trinkt sie in Wasser, stopft die Limoflasche hinein und platziert die gefüllte Socke mitten in die Sonne. Die Hitze bringt das Wasser zum Verdunsten. Dadurch entsteht Verdunstungskälte, die eure Brause kühlt! Und wir haben noch einen Trick parat: Stellt die Limo in ein Gefäß mit Eiswürfeln und bestreut diese zuvor großzügig mit **SALZ**. Ein paar Minuten später ist das Getränk kühl. Denn das Salz lässt das Eis schneller schmelzen. Das kostet Energie – die sich die Eis-Salz-Lösung in Form von Wärme aus der Limo holt.

Hoch die Teetassen!

In der Hitze schwitzen – das ist eine prima Sache. Wenn der **SCHWEISS** aus den Poren dringt und sich wie ein Film über unsere Haut legt, verdunstet er und kühlt uns auf diese Weise. Um diesen Effekt zu verstärken, trinken Menschen in Ländern mit sehr heißem Klima statt eiskalter Schorle lieber warmen (nicht heißen!) Tee, und zwar stetig und in kleinen Schlucken. Auf diese Weise nämlich bekommen auch die Temperaturfühler im **KÖRPER** dauerhaft das Signal: Achtung, es ist heiß! Dies führt zu stetigem leichtem Schwitzen – und sorgt so für Abkühlung!



Klar, auch ein paar Kugeln Eis sorgen für den Frischekick im Sommer. Lest auf den nächsten Seiten, wie es hergestellt wird

Einschlafhilfe

Die Bettdecke habt ihr schon zur Seite gewälzt, das Fenster gekippt – und trotzdem glüht ihr vor euch hin. Einschlafen? Unmöglich! Dann verwandelt eure Wärmflasche in eine Kühlflasche und füllt sie mit kaltem **WASSER**. Oder noch besser: Legt sie schon am Nachmittag in den Kühltank und nehmt sie später als Einschlafhilfe mit ins **BETT**.



Text: Annika Sartor
Fotos: Moritz Münch

EISPRODUKTION

KUGEL? SICHER!

Vanille, Zitrone, Stracciatella:
Durchschnittlich 113 Eiskugeln schlecken
wir Deutschen jedes Jahr. Vielleicht sind
darunter auch ein paar Bällchen der
Firma »Gelato Classico« bei Osnabrück.

Dort jedenfalls haben wir uns
angesehen, wie Eis hergestellt wird

DAS MAGAZIN GEOLINO
GIBT ES AUCH IM ICE PORTAL.



1

Achtung, heiß! In der Kochanlage kippen Mitarbeiter säckeweise Zucker, Zitronensäure und Bindemittel in einen Trichter. Er führt zum sogenannten Premixer, der die Zutaten mit Wasser verrührt. Die nächste Maschine presst die Mischung durch eine Art Sieb. Sie wird dadurch homogenisiert, also gleichmäßig gemacht. Hohe Temperaturen sollen danach Keime abtöten und das Eis haltbar machen. Der Mix wird darum auf 88 Grad Celsius erhitzt und anschließend heruntergekühlt. Das nennt man Pasteurisierung

Es ist warm in der Eisfabrik. In einer Ecke der Produktionshalle herrschen gar Sommertemperaturen – über 30 Grad Celsius. Denn: Jede Eissorte ist zunächst eine hocherhitzte Zutatensuppe und damit eine heiße Angelegenheit. Die 55 Mitarbeiter der Firma Gelato Classico bei Osnabrück kommen aber noch aus einem zweiten Grund ins Schwitzen: Zwischen Mai und September ist „Eiszeit“. Hochsaison! An nur einem Tag werden 30 Tonnen flüssige Masse – zwei Lkw-Ladungen – zu Eis verarbeitet. ▶

Präsentiert von

GEOLINO



„Üi, ganz schön „freez“-ig so ein Sorbet. Wusstest du, dass Sorbets Eis ohne Milch sind?“



Während das Zutatenge-
misch reift, nimmt eine
Mitarbeiterin Proben aus
dem Tank. Im Labor prüft
sie unter anderem den Säu-
regehalt und die Farbe der
Mangomasse. Hier leuchtet
sie wie Eigelb – perfekt!



Eine wichtige Zutat fehlt noch:
Mangopüree. Es wird in diesem
Stahlbehälter mit dem Rest
der Masse vermischt wie in
einer Rührschüssel. Danach
muss der Mix 24 Stunden lang
im Lagertank reifen. Werfen Mitar-
beiter einen Blick hinein, sieht die
Mischung aus wie auf dem Foto



Er hat's erfunden:
Luciano Vettor, 62,
kommt ursprünglich
aus Italien und hatte
jahrelang eine eigene
Eisdiele. Heute denkt
er sich Rezepte für
Eissorten aus



Die nächste Station ist der Freezer,
die eigentliche Eismaschine (großes
Bild). Hier läuft der Mangomix durch
eiskalte Rohre und heftet sich an
deren Innenwände. Kreisende Mes-
ser schaben die gefrorene Schicht
immer wieder ab. Im Freezer wird
die Eismasse außerdem mit Luft
aufgeschlagen. Sie macht das Eis
später cremig und leicht

► Welche Sorten am Ende über die Förderbänder rattern? Das bestimmt Luciano Vettor, der das Unternehmen im Jahr 2008 gegründet hat. Sein Arbeitsplatz: eine weiß gekachelte Versuchsküche, sozusagen eine Mini-Eisfabrik in der Eisfabrik. Hier, hinter einer Glasscheibe mit Blick in die große Halle, denkt sich Luciano Vettor neue Eissorten aus. In dem Raum befinden sich alle Produktionsmaschinen noch einmal in Klein, außerdem: ein Vorratsschrank mit

Eimern und Tüten voller Karamellbrocken, Kekskrümel und Schokostücke, die in der Eismasse landen können.

Mehr als 100 Rezepte hat Luciano Vettor hier schon entwickelt, vom Schokomilcheis bis zum Mangosorbet. In einer Sorte stecken dabei gar nicht so viele Zutaten: Zucker, Wasser oder Milch. Außerdem Sahne, Früchte, Schokosplitter ...

Doch manchmal vergehen Wochen, bis eine neue Mischung cremig ist, lecker schmeckt und auch noch gut aussieht. Wer Eis herstellen will, muss erfinderisch sein. Das war vermutlich schon im Jahr 3000 vor Christus so: Damals, lange bevor es erste Eismaschinen gab, schleckten die Menschen in China Schnee mit Honig und Früchten: das erste Speiseeis der Geschichte! Um nicht nur im Winter an Eis zu kommen, ließ der römische Kaiser Nero um das Jahr 50 Gipfelschnee



5

Aus dem Freezer wird das Mangoeis zur sogenannten **Handabfüllung** gepumpt. Dort lässt es ein Mitarbeiter in Wannen laufen – im Zehntelsekunden-takt. Dann wird gewogen: Fünf Liter Eis sind etwa 4,2 Kilogramm schwer. Wenn das Gewicht stimmt, fährt eine Wanne nach der anderen auf einem Fließband davon...



6

... und wird so richtig »kalt gemacht«. Im **Schockgefrierer** herrschen minus 35 Grad Celsius. Dazu pustet ein Ventilator. Der Wind soll das Gefrieren beschleunigen, denn: Je schneller das Eis durchgefriert, desto weniger harte Eiskristalle bilden sich darin



7

Nach einer Stunde bei Polarkälte fahren die Wannen wieder aus dem Schockgefrierer – und durch **Metalldetektoren**. Die Geräte stellen sicher, dass in der Fabrikhalle keine Metallteilchen in die Eismasse gefallen sind



8

Dieser Mitarbeiter schiebt das Eis in eine **Verpackung**. Auf dem Pappkarton klebt kurz darauf ein Etikett, auf dem die Sorte und das Mindesthaltbarkeitsdatum stehen. Das verpackte Eis kommt ins **Kühlager**. Weil es in der Halle so kalt ist, dürfen sich Mitarbeiter hier höchstens eine Stunde am Stück aufhalten – zum Beispiel, um Paletten in die Regale zu stapeln



aus den Bergen in Erdgruben lagern und erfand damit eine Art Kühltruhe. Erst im 19. Jahrhundert wurden Maschinen entwickelt, mit denen man Eismasse frieren und lange Zeit kalt halten kann. Um das Jahr 1900 waren vor allem die Italiener verrückt nach Eis. Viele kamen später nach Deutschland und verkauften es aus Schubwagen – oder Wohnungen. Als Verkaufstheke brachten sie ein Holzbrett am Fenster an. So entstand der Begriff „Eisdiele“.

Heute gibt es in Deutschland etwa 5.500 Eisdiele und -cafés, doch nur wenige machen ihr Eis selbst. Bei Gelato Classico rollen deshalb Fünf-Liter-Wannen vom Fließband, die Eisverkäufer direkt in ihre Theke stellen können. Welche Sorten am besten ankommen? „Die Klassiker sind immer dieselben: Vanille, Schokolade und Erdbeer“, sagt Luciano Vettor. Was ihn nicht davon abhält, auch mit verrückten Zutaten zu experimentieren. Chili, Paprika und grüner Tee steckten schon in seinen

Eissorten. Einen anderen Mix aus Kirsche und Lakritz konnten Kunden an der Nordsee als „Schlick-Eis“ kaufen. Selbstverständlich probiert Luciano Vettor vorher alles selbst. Dafür steht auf seinem Arbeitstisch ein Becher mit bunten Plastiklöffeln bereit, und auch viele Mitarbeiter in der Produktionshalle tragen welche in der Kitteltasche mit sich. Gerade wenn es heiß hergeht, ist doch das Gute an ihrem Job: Probieren ist jederzeit erlaubt.

Präsentiert von



Gratis Lesespaß für kleine Entdecker.

Gleich Wunschmagazin auswählen und los lesen.



1 Gratis-Ausgabe!

Das Heft für neugierige Erstleser.

GEOmini ist das Mitmachmagazin **für Kinder ab 5 Jahren**. Die Texte sind leicht verständlich und die Bildsprache ist selbsterklärend. Liebevoll illustrierte Rätsel, Basteltipps und Spiele laden zum Verschnaufen ein.



1 Gratis-Ausgabe!

Das Themenheft für Entdecker.

Die EXTRA-Magazine sind ein Erlebnis und jede Ausgabe widmet sich einem speziellen Thema aus den Bereichen Natur, Technik, Geschichte und Tierwelt. **Für Kinder ab 5 Jahren.**

Gleich bestellen unter:

geomini.de/heft

+49 (0) 40 / 55 55 89 90

Sie erhalten eine GEOmini- oder GEOmini EXTRA-Ausgabe kostenlos. Wenn Sie danach weiterlesen möchten, erhalten Sie GEOmini für zzt. 3,60€ (D) und GEOmini EXTRA für zzt. 4,95€ (D) pro Ausgabe (inkl. MwSt. und Versand). Es besteht ein 14-tägiges Widerrufsrecht. Zahlungsziel: 14 Tage nach Rechnungserhalt. GEOmini erscheint zzt. 13x und GEOmini EXTRA erscheint 4x im Jahr. Dieses Angebot gilt nur, solange der Vorrat reicht.

Bitte Bestell-Nr. angeben: GEOmini 176 2765 / GEOmini EXTRA 176 2813. Anbieter des Abonnements ist Gruner + Jahr GmbH & Co KG. Belieferung, Betreuung und Abrechnung erfolgen durch DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH als leistenden Unternehmer.

der kleine ICE FREUNDEBUCH. HEUTE: GÜNNI GÜTERZUG!



Das mag ich

Krafttraining, singen, Mundharmonika spielen, von der weiten Welt träumen, reisen, Atlanten und Witzebücher lesen, kunterbunte Container, laut lachen und meine lustigen Freunde kleiner ICE und Ida IC natürlich!



Das mag ich nicht

Langeweile, leere Wagen, allein sein

Howdy, kleiner ICE,

also, ich sag ja immer: **Egal wie gut du bist – Günni ist güter.**
Haha! Wenn es etwas Schweres zu schleppen gibt – Günni ist dein Mann! Egal ob Kohle, Stahl oder Apfelkompott, Günni liefert immer flott! Aber ich kann nicht nur super reimen, ich liebe es auch zu singen, und ich denke, ich bin ziemlich talentiert, nur hat das noch keiner bemerkt!

Außerdem liebe ich Lieder und Geschichten aus der weiten Welt, denn die Waren und die Container, die ich durch ganz Deutschland und weiter transportiere, kommen von überall her, und es ist toll, alles über ihre Herkunft, die fernen Länder und Reisen zu erfahren!

Wenn ich beladen werde, erzähle ich meinen Kollegen am liebsten Witze und Quatschkram. **Ja, ich bin ein wahrer Witzemeister und liebe es, zu laut und viel zu lachen.** Wenn ich mal groß bin, werde ich vielleicht Cowboy. Ach, und dass ich außerdem unglaublich stark bin, kannst du dir sicherlich vorstellen!



1. Welche Dinge transportiere ich?

- A Containerschiffe B Autos, Einräder und Einhörner
- C Waren wie Zement, Getreide, Kohle, Holz, Stahl, Heizöl oder Milch und veeeele Container

2. Wie lang kann ich mit all meinen angehängten Wagen werden?

- A höchstens 150 Meter B über 700 Meter C über 1000 Meter

3. Woran erkennst du mich bereits von Weitem?

- A an meinem Schnauzbart B an meiner coolen blauen Cappy
- C an meiner roten Schleife



NEU!
Jetzt mit deiner Kinderfahrkarte im Bordbistro abholen!
Mehr Infos auf Seite 29.



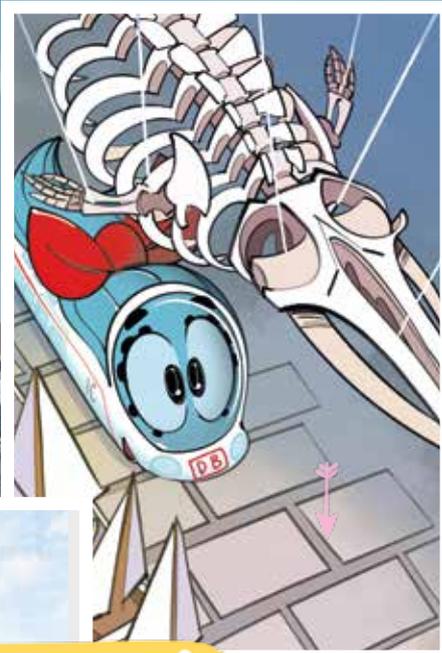


IDAS REISESTORY!

AHOI UND MOIN,
HEUTE ZEIGE ICH DIR

Die Hauptstadt des nördlichsten
Bundeslandes Schleswig-Holstein
liegt direkt am Meer!

KIEL



STATION 1

Im Schiffahrtsmuseum bewundere ich Schiffsmodelle und eine Wunderkammer. Davor wippen schöne Oldtimer-Schiffe auf dem Wasser, und in der kleinen mintfarbenen Hütte auf dem Steg nebenan steht die „Brausebude“, da haben sich Seefahrer früher ihre Limo gekauft! Danach besuche ich das beeindruckende Zoologische Museum. Dort gibt es unter anderem große Walskelette, und im Tiefseebereich blickt mich ein drei Meter großer Riesentintenfisch an. Der ist so knallrot wie meine Haarschleife!



FOTO: © MATTHIAS SÜSSEN

Weiter geht's entlang der Kiellinie, einer fast vier Kilometer langen Flaniermeile direkt am Wasser: In einem Becken direkt vor dem Ozeanforschungszentrum Geomar tummeln sich hier tagein, tagaus Kiels berühmte Seehunde. Im dazugehörigen Aquarium lerne ich Spannendes über Tiere und Pflanzen der Ostsee! Blubb, blubb! Dann komme ich am Segelcamp 24/7 vorbei, wo es im Sommer viele tolle Aktionen für Kinder gibt. In der Ferne erblicke ich eine Seebar, die auf Stelzen mitten im Wasser steht. Dort kannst du Kuchen essen UND baden gehen.



STATION 2



STATION 3

Nun bin ich im Mediendom auf dem Ostufer Kiels angekommen. In dieser Mischung aus Planetarium und Kino liegst du in Sesseln unter einer 360-Grad-Kuppel und kannst dir das Kinderprogramm ansehen oder bei einer Weltall-Safari etwas über die Sterne lernen. Nur ein paar Meter weiter fließt die Schwentine. Hier kannst du mit geliehenen Booten, Kanus oder SUPs vorbei an dschungelartig gewachsenen Bäumen paddeln. Augen auf: Am Rande entdeckt man immer wieder frei lebende Sumpfschildkröten!



STATION 4

Mit der Fördefähre nach Laboe

In Kiel fließt die Ostsee bis mitten in die Stadt und endet quasi direkt vor dem Bahnhof. Hier legt auch die Fördefähre ab und schippert dich an den großen Skandinavien-Fähren und Containerpötten vorbei bis zum Badeort Laboe. Dort gibt's einen hübschen Hafen, einen butterweichen, weißen Sandstrand, viele Spielplätze, ein begehrtes U-Boot und das über 80 Meter hohe Laboer Ehrenmal. Von dort aus kannst du an einem klaren Tag bis zu den dänischen Inseln und der Fehmarnsundbrücke blicken!

NOCH MEHR VON IDA AUF
www.derkleineICE.de



SUMS GROSSER FRÜCHTEZAUBER!

10-9-8-7-6-5-4-3-2-1-

SOMMERSNACK: Früchte auf die Spieße und flugs damit zur Sommerparty, an den Strand, ins Freibad, auf die Picknickdecke oder: mit auf die nächste lange Ferien-Bahnfahrt. **LECKER!!!**



RAKETEN

Zutaten:

Weintrauben, Blaubeeren, Erdbeeren, Holzspieße mit buntem Lametta

Und so wird's gemacht:

Obst waschen und abwechselnd eine Blaubeere und eine Weintraube auf den Holzspießstecken. Als Spitze eine Erdbeere aufspießen. **Fertig!**



REGENBÖGEN

Zutaten:

Kiwi, Apfel, Honigmelone, Wassermelone, Erdbeeren, rote Weintrauben, Blaubeeren, Holzspieße

Auf geht's:

Obst waschen und in mundgerechte Stücke schneiden. Beginnend mit der Kiwi das Obst von grün nach blau aufspießen.

Herrlich bunt!



ZAUBERSTÄBE

Zutaten:

Wassermelone, Blaubeeren, Holzspieße, Plätzchenform

Magisch einfach:

Blaubeeren waschen und die Wassermelone in 1-2 cm dicke Scheiben schneiden. Mit einer Plätzchenform zum Beispiel einen Stern aus der Melone stechen. Blaubeeren und zum Schluss die Stern-Melone auf den Holzspieß stecken. **Himmlisch!**



SOMMER-REISETIPPS

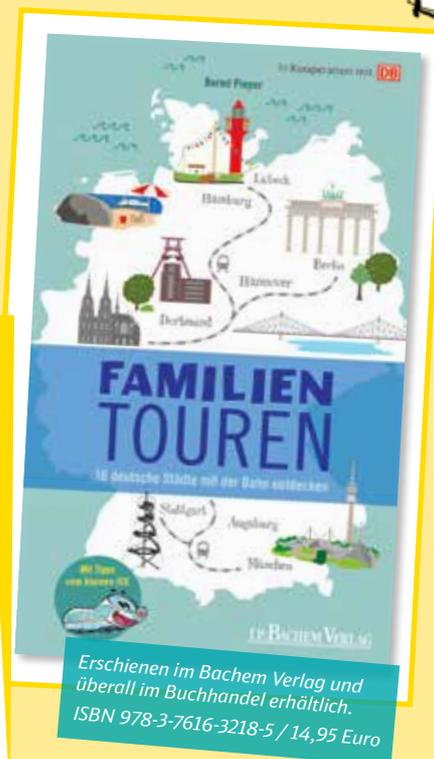
UNSERE BESTEN TIPPS FÜR EURE FAMILIENREISEN

Tschüssikowski,
Langeweile!!!
Unsere Kinderbetreuer
bringen super Ideen,
Spiele und Witze
an Bord!

Wir haben dir schon ein paar sommerliche Reisesnacks vorgestellt – aber auf welchem Familienausflug kannst du dir diese wohl schmecken lassen?

In dem Reiseführer „FAMILIEN TOUREN – 16 deutsche Städte mit der Bahn entdecken“ findest du garantiert das richtige Reiseziel für deine Familie – egal, ob ihr es lieber sportlich oder gemütlich angehen lasst, ob es euch mehr in die Natur oder in die Stadt zieht und ob es gerade regnet oder die Sonne scheint.

Und damit auch schon die Anreise ein Erlebnis ist, sind am Wochenende in vielen ICEs Kinderbetreuer an Bord, die dir vorlesen, dich schminken und mit dir malen, basteln oder spielen. **Deine Eltern können sich entspannt zurücklehnen, und du hast einen Riesenspaß!**



Erschienen im Bachem Verlag und
überall im Buchhandel erhältlich.
ISBN 978-3-7616-3218-5 / 14,95 Euro

Pssst geheim:
Mit den FAMILIEN
TOUREN findest du
die tollsten Ecken
in jeder Stadt!



Es gibt spannenden
Vorlesespaß ...



Die Kinderbetreuer haben
coole Spiele im Gepäck.



... und lustiges Kinderschminken.

Eltern-Tipp!

Suchen Sie Ihre Verbindung mit **Kinderbetreuung**
auf bahn.de/kinder oder bahn.de/familie.



der kleine ICE ... und Günni Güterzug

MEHR COMICS
IN MEINER APP



ICE



... und so funktioniert CB-Funk!

Jetzt kannst du immer mit mir quatschen, wenn du auf Achse bist!



Äh, toll! Danke, Günni... Autsch!



Kein Ding, Kleiner! Auf langen Strecken kann's ganz schön einsam werden...



...Äh, also *nicht*, dass ich damit ein Problem hätte oder so... Hüstel.



Dein alter Kumpel Günni Güterzug ist ein harter Bursche, weisste ja!



So, ich mach mich auf den Weg. Hab 'ne *Palette Kaffee* geladen, die zügig zu ein paar Kollegen muss!

Tschüss, Günni - Autsch!



Kurz darauf...

Gääähnn...

Durchhalten, Leute, Günni ist da! Und ich hab 'ne ganze Wagenladung extrastarken Kaffee für euch.

Na endlich! Wir sind schon so lange unterwegs, dass wir fast im Stehen einpennen.



Aber ich und die anderen Trucker müssen heute *unbedingt* noch nach Bibbersbach fahren.



Moment mal! Das ist gar kein Kaffee! Das schmeckt wie... warme Milch mit Honig!!



Oh nein! Von warmer Milch mit Honig werde ich immer... unheimlich... gäh... müde!



Grundgütiger Güterwagen! Die Ladung Milch mit Honig war doch fürs Seniorenheim ...

Lider... werden... schwer... muss mich... hinlegen.



Aber wer hat dann meine Kaffeelieferung bekommen?



Währenddessen...

Opa Knitt! Wer hat Ihnen denn vor dem Mittagsschlaf Kaffee gegeben?

ICH WILL GAR NICHT SCHLAFEN! ICH WILL NIE WIEDER SCHLAFEN!



Zu... müde... um über... lustige Verwechslung... zu lachen... Schnarch...

Jungs! Macht jetzt nicht schlapp!



Oje, die schlummern tief und fest! Und jetzt?

SCHNARCH



Brrzz... Schienen-Brummi an kleinen Flitzer! Bitte kommen, kleiner Flitzer! Brrzz ...

Waff gibtf, Günni?



Wenig später ...

Was ich auch tu, ich krieg sie einfach nicht wach!

Sie schnarchen zwar ganz schön laut, aber so schlimm ist es jetzt auch nicht.

CHRRR CHRRR WICKEL



Ende

Lach dich schlapp!

GÜNNIS KRACHER + LÄCHER



Zum ersten Mal erlebt Herr Müller die Ebbe. „Gemein, jetzt fahre ich extra an den Strand, und das Meer geht einfach weg!“

Was passiert mit einem weißen Stein, der ins Rote Meer geworfen wurde?

Wie heißt das Paar, das im Sommer von vielen Menschen getragen wird und dabei so lustige Geräusche macht?

- Schlupp-Schlupps
- Flip-Flops
- Ding-Dongs

ER WIRD NASS.

Emma ist mit ihren Eltern im Urlaub, dort werden sie leider jeden Abend von Mücken geärgert. Eines Abends sieht Emma Glühwürmchen und denkt sich: „Na toll! Jetzt kommen die Mücken schon mit Laternen.“

Flip-Flops

Was ist klein, fliegt durch die Luft und singt den ganzen Tag: „Mmus, mmus, mmus“? die rückwärts fliegt! Eine Biene,

LOKFÜHRER-LIEBLINGSWITZ

Welchen Fall kann ein Detektiv nicht auflösen? Den Wasserfall!

Finns Vater ist Lokführer. Von seinem ersten Schultag kommt er schlecht gelaunt nach Hause und beschwert sich bei seinen Eltern: „Die haben mich voll reingelegt! Draußen an der Tür stand: „1. Klasse“, aber drinnen standen lauter HOLZBÄNKE!“



Welcher Zug kommt mit zum STRAND?

Der Badeanzug!

Du kannst mich als Spielfigur mit deiner KINDERFAHRKARTE gratis* im BORDBISTRO abholen!

LUSTIGE VIDEOS IM DER KINDERWELT DES ICE PORTALS UND AUF www.der.kleineICE.de



*Bei Vorlage der Kinderfahrkarte erhalten Kinder eine Spielfigur gratis, solange der Vorrat reicht. Jede weitere Figur kann für 4,90 € im Bordbistro oder unter bahnhof.de (zzgl. Versandkosten) erworben werden. Die Kinderfahrkarte gibt's beim Zugbegleiter.



ROBBI REGIO GEHT GERN AUF TOUR ...

Heute nehme ich dich mit auf eine Reise ins Alte Land. Ich zeige dir, wie spannend und abwechslungsreich diese Region ist. Es muss nicht immer die Großstadt sein, um Abenteuer zu erleben.



Das Alte Land weist das größte zusammenhängende Obstanbaugebiet Europas aus. Die Kulturlandschaft wurde vorwiegend durch niederländische Siedler angelegt. Daher kommt auch der Name **Hollerlandschaft**.

Die Region rund um Hamburg bietet so einiges. Für die nächsten Ferien möchte ich euch ein paar interessante Zwischenstopps zeigen, die ihr mit euren Eltern doch mal ansteuern könnt.

1 Naturerlebnis Kehdingen

Kehdingen ist für sein ausgedehntes **Natur- und Vogelschutzgebiet** bekannt. Im Herbst und Frühjahr machen die verschiedensten Vogelarten wie Nonnengänse, Blässgänse oder Goldregenpfeifer hier Rast. Spannende **Ausstellungen** für Groß und Klein findest du im **Natureum Niederelbe**. Rundherum erstreckt sich der **Elbe-Küsten-Park**.



FOTO: © BEA BLUSSE; FOTOLIA.COM

2 Maritime Hansestadt Stade und Buxtehude

Der Mittelpunkt der über 1.000 Jahre alten Altstadt von **Stade** ist der **Hansehafen**. Die Hansestadt **Buxtehude**, die auch als **Märchenstadt** bekannt ist, ist rundherum von Wasser umgeben. Ihre historische Altstadt ist bis heute noch von einem alten **Festungsgraben** umgeben. Sogar Führungen durch die Stadt werden angeboten, in denen das **Märchen vom Wettlauf zwischen Hase und Igel** erzählt wird. Das klingt doch spannend!



FOTO: © ANDRÉ FRANKKE; FOTOLIA.COM



FOTO: © POWELL83; FOTOLIA.COM

3 Elbinsel Krautsand mit Elberadweg

Dieser **Sandstrand** ist ganze vier Kilometer breit, und man kann bei Ebbe sogar zu einer kleinen **Wattwanderung** aufbrechen. Wenn ihr aber nicht laufen möchtet, führt auch ein toller **Fahrradweg** über die ganze Insel.



Sommerzeit ist Obstzeit - das weiß jedes Kind und ich sowieso! Das Alte Land ist sogar das größte Obst-anbaugebiet Europas. Echt wahr!

Genau, Robbi! Denn hier, nahe der Elbe, haben wir besonders frucht-bare Böden!



Das klingt ja nach einem besonders leckeren Ausflug! Aus Obst kannst du übrigens prima Pick-nick-Snacks zaubern, sieh selbst!

Robbis Apfel-Croissants - praktisch, einfach, lecker!

Du brauchst:
1 Apfel der Sorte deiner Wahl, 1 Rolle Croissantteig, Zimt-Zucker-Mischung, 1 Hand voll gehackte Nüsse, 45 g Butter



1 **Lege die Teigrohlinge auf ein mit Backpapier belegtes Blech und gib die Zimt-Zucker-Mischung darauf. Anschließend werden die Nüsse verteilt.**



2 **Nun schmilz die Butter und schneide den Apfel in Spalten. Lass dir dabei von einem Erwachsenen helfen! Die Apfelspalten werden in die Butter getaucht und auf die Dreiecke gelegt.**



3 **Jetzt musst du die Croissants nur noch einrollen und für 12 Minuten bei 190 °C backen.**



Viel Spaß beim Backen und lass es dir schmecken!

EISENBAHN ZUM ANFASSEN

Bald beginnen in ganz Deutschland die großen Ferien. Dann heißt es wieder für viele: Sommer, Sonne, Strand und Meer ... Aber auch bei mir und meinen Freunden im Museum gibt es Sommerliches zu entdecken.

Hey, Kinder, schaut mal - da gegenüber stehe ja ich im Original!

Ich beneide ja ein bisschen den kleinen ICE, der regelmäßig an die Ost- und Nordsee fahren darf. Bevor es dieses Jahr für mich in den Urlaub geht, hatte ich aber noch eine wichtige Mission: **Ich hatte die Ehre, beim großen Sommerfest in Koblenz am 16. und 17. Juni 2018 eine riesige Lokparade anzuführen. Bei einer Lokparade fahren ganz viele berühmte Lokomotiven hintereinander, wie in einer Parade eben.**

Die Lokparade war der Höhepunkt des großen Sommerfestes vom DB Museum in Koblenz. DB Museum in Koblenz? Ja, richtig. **Neben dem DB Museum in Nürnberg gibt es zwei weitere Standorte des DB Museums in Deutschland: in Koblenz-Lützel und in Halle an der Saale. Beide Standorte haben große Außenbereiche und sind somit ideal für einen Sommerausflug.**

Für Kinder gibt es in Koblenz und Halle viel zu entdecken.

FOTO: © STEFAN WILDBHIRT

Im **DB Museum in Koblenz** kannst du neben Dampf- und Diesellokomotiven auch zahlreiche Elektroloks entdecken. **Elektrolokomotiven fahren, anders als ich, nicht mit Dampf, sondern mit Strom.** Den Strom bekommen sie aus den Oberleitungen. Das sind die elektrischen Leitungen, die hoch über den Schienen gespannt sind. Jede Elektrolok hat einen Stromabnehmer, der von unten gegen die Leitungen drückt. In der Lokparade beim Sommerfest waren auch einige Elektroloks dabei. Aber nicht nur die Lokparade war ein Höhepunkt, denn du konntest auch auf mehreren berühmten Zügen wie dem Trans-Europ-Express (TEE) mitfahren. Auch ich hatte meine gelben Wagen für die Besucher angehängt und Volldampf gegeben. Es gab sogar ein eigenes Programm nur für Kinder.

„Eine erfrischende Dusche!“
Vor den Sommerfesten werden alle Loks besonders hübsch gemacht.

FOTO: © DB MUSEUM



„Anheizen“ für meinen großen Auftritt bei der Lokparade.

FOTO: © STEFAN WILDHIRT

OPA ADLERS TIPP

Hier findest du alle Standorte des DB Museums!



Du siehst also, nicht nur in meiner schönen Heimat Nürnberg gibt es viele Züge zu entdecken. Besuch mich und meine Freunde doch mal. Wir freuen uns auf dich!

GESTALTUNG KARTE: KATJA RAITHEL

Im **DB Museum in Halle** an der Saale wohnen meine Freunde in einem alten Ringlokschuppen. **Ein Ringlokschuppen ist ein besonderes Gebäude für Lokomotiven.** Es hat die Form eines Halbkreises, mit einer großen Drehscheibe davor. Mit der Drehscheibe kann man die Lokomotiven aus dem Lokschuppen auf ein bestimmtes Gleis fahren lassen. Am besten, du schaust es dir mal vor Ort an. Beim Sommerfest in Halle am 25. und 26. August 2018 dürfen übrigens alle Loks nacheinander auf die Drehscheibe fahren, um sich dem Publikum zu präsentieren. Da fühlt man sich ein bisschen wie ein Fotomodell, auch deshalb, weil alle teilnehmenden Loks vorher von den Mitarbeitern des Museums besonders hübsch gemacht werden. Im DB Museum in Halle kannst du vieles selbst ausprobieren: Du kannst Signale stellen oder dich auf einem der vielen Führerstände wie ein echter Lokführer fühlen.



FOTO: © STEFAN WILDHIRT



Im Ringlokschuppen in Halle warten die Loks ungeduldig auf ihren großen Auftritt auf der Drehscheibe.

FOTO: © MARTIN KINTWORTH



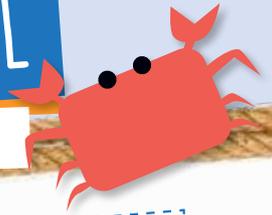
Der große Auftritt auf der Drehscheibe.

FOTO: © MARTIN KINTWORTH



GÜNNIS URLAUBSRÄTSEL

Finde die Wörter zu den angezeigten Begriffen und kreuze sie ein.



| | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| S | V | A | B | Z | S | Ö | F | W | S | K | A |
| L | X | K | E | Ä | Q | Y | L | K | N | D | F |
| T | S | O | N | N | E | Ü | I | G | F | O | S |
| Q | C | B | B | W | U | A | P | Ö | H | A | P |
| E | H | H | A | P | J | D | - | L | P | I | I |
| W | I | N | L | A | A | P | F | R | E | I | S |
| B | R | I | L | L | E | Y | L | B | E | G | L |
| S | N | Z | E | M | N | D | O | P | H | P | Ü |
| V | X | B | U | E | M | S | P | M | Ü | W | Y |
| E | G | L | H | P | Ü | W | Y | V | A | G | U |

Lösung

| | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| E | G | L | H | P | Ü | W | Y | V | A | G | U |
| A | X | B | U | E | M | S | P | M | Ü | W | Y |
| N | M | Z | E | M | N | D | O | P | H | P | Ü |
| R | I | L | L | E | Y | L | B | E | G | L | |
| M | I | N | L | A | A | P | F | R | E | I | S |
| E | H | H | A | P | J | D | - | L | P | I | I |
| D | C | B | B | W | U | A | P | Ö | H | A | P |
| T | S | O | N | N | E | Ü | I | G | F | O | S |
| L | X | K | E | Ä | Q | Y | L | K | N | D | F |
| S | V | A | B | Z | S | Ö | F | W | S | K | A |

SO WIRD DER ICE 4 GEBAUT

Einen ICE zu bauen ist eine ganz schön komplizierte Sache. Vom Wagenkasten bis zum letzten Sitz – es sind viele Arbeitsschritte nötig, bis der fertige Zug das erste Mal auf Fahrt gehen kann.

Wie es genau geht, hat sich Armin Maiwald für die Kindersendung „Die Sendung mit der Maus“ ganz genau angeschaut und es sich Schritt für Schritt erklären lassen. Ab 22.07. um 9.30 Uhr im Ersten und um 11.30 Uhr bei KiKa kannst du dir die ganze Entstehung eines ICE 4 in vier „Sendungen mit der Maus“ anschauen. Oli war bei den Dreharbeiten dabei und hat Armin Maiwald ein paar Fragen zu seiner Arbeit gestellt. Auf **Olis Bahnwelt** kannst du dir anschauen, was er beim Dreh erlebt hat. Außerdem gibt es einen ICE 4 zum Basteln.

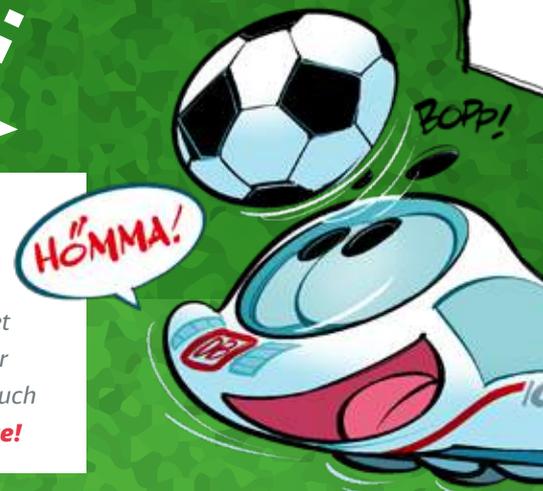
www.olis-bahnwelt.de/sendung-mit-der-Maus

WEITERE INFOS ZU DEN SENDEZEITEN UND ZUM ICE AUCH AUF www.derKleineICE.de



GLÜCKWUNSCHE AN ALLE WM-KÜNSTLER!

Bei diesen Trophäen würde die deutsche Nationalelf neidisch werden:
 Im letzten Heft haben wir euch dazu aufgerufen, euren welt schönsten WM-Pokal für uns zu gestalten. Wir sind begeistert von all euren tollen Einsendungen und gratulieren ganz besonders **Joko, Bastian und Florian**, die ein SEA LIFE-Familienticket samt An- und Abreise mit der Deutschen Bahn gewonnen haben. Sehr gefreut haben wir uns auch über die tollen Kunstwerke von **Ben, Felix, Lucia, Gustav und Sarah** – an Euch geht jeweils ein cooles JAKO-O Fußballer Set. Danke an alle Teilnehmer – **Ihr seid spitze!**



1.-3. Platz



Joko (2,5 Jahre)



Bastian (8 Jahre)



Florian (11 Jahre)

4.-8. Platz



Ben (9 Jahre)



Felix (8 Jahre)



Lucia (11 Jahre)



Gustav (8 Jahre)



Sarah (6 Jahre)



Der kleine ICE 3D



Eine virtuelle Entdeckungsreise rund ums Bahnfahren

Bahnfahren rockt! Spiele im Zug, am Bahnhof und zu Hause, indem du dich auf die Suche nach bestimmten Bahn-Symbolen machst. Dahinter verbergen sich spannende Infos, tolle Spiele, lustige Geschichten und coole 3D-Welten.

Mehr Spielen, mehr Spiele! Sammle Punkte und schalte mit ihnen weitere Spiele und neue Accessoires für deinen Avatar frei.

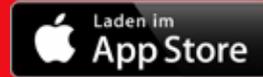
Kostenlos und immer dabei: Lade die App „Der kleine ICE 3D“ auf ein Smartphone oder Tablet und los geht's!

Jetzt im App Store!

Mehr Geschichten und Spiele findest du auch im ICE Portal an Bord oder auf www.derkleineICE.de



Scanne deine Kinderfahrkarte mit der „Der kleine ICE 3D“-App!



Lebendiger Zug:

Was verbirgt sich denn dahinter? Scanne mit der 3D-App Symbole im Zug und entdecke spannende Infos rund ums Bahnfahren.



Tolle Spiele in 3D:

Komm mit auf ein lustiges Fangspiel im Zug, bei dem der kleine ICE um dich herum tobt – schnapp ihn dir!



3D-Welten:

Magie? Die App erweckt die Deutschlandkarte des Spiels „Einsteigen, bitte!“ zum Leben!

